Editorial

Autor(en): **Egli, Eugen**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Rund achtzigtausend Besucher sind anlässlich des Defilees der verstärkten Mechanisierten Division 11 im vergangenen November auf dem Militärflugplatz Dübendorf gezählt worden, obschon der Grossanlass durch das Schweizer Fernsehen direkt in die warmen Stuben übertragen wurde. Ein voller Erfolg also, den die zwölftausend Mann auf den zweitausend Rad- und fünfhundert Raupenfahrzeugen ohne Zweifel auf ihr Konto verbuchen können.

Obschon die Veranstaltung natürlich ihre Kritiker fand, wurde sie doch mehrheitlich sehr positiv aufgenommen. Was da gezeigt wurde, war nun tatsächlich eine Demonstration unseres Wehrwillens, was auch im Ausland entsprechend registriert wurde. Es war eine der Möglichkeiten um zu zeigen, dass wir mit unserer Armee im Notfalle da sind, dass unsere Soldaten ihr Gerät beherrschen, auch wenn sie es diesmal lediglich über eine Flugplatzpiste zu steuern hatten. Doch auch diese – für unsere Armeeangehörigen nicht alltägliche Form der Präsentation – verlangte ihnen viel Können und Flexibilität ab. Und sie haben ihre Aufgabe wirklich bravourös gelöst, was die Besucher am Pistenrand denn auch immer wieder mit spontanem Applaus honorierten.

Mehr denn je müssen die sich bietenden Gelegenheiten wahrgenommen werden, um Kontakte zwischen der Zivilbevölkerung und Armee herzustellen. Denn wie das Defilee zweifellos bewiesen hat, ist die Bevölkerung an der Armee nach wie vor sehr interessiert. Kunststück, möchte man sagen, wenn Armee und Bevölkerung ein- und dasselbe sind . . .

Fourier Eugen Egli